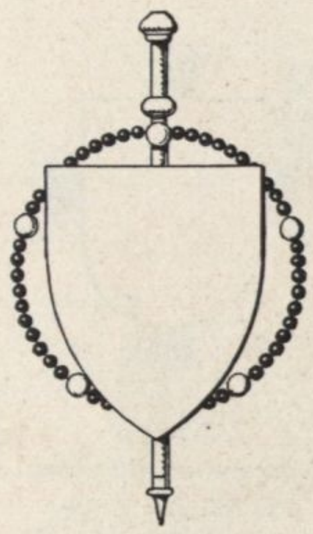

Abb. 72. Wappen eines Lokaloberen (Prior, Guardian, Rektor etc.)

den Diözesen Prag, Leitmeritz, Brünn und Wien Stationen. Der Orden besteht aus dem General und Großmeister, dem Generalvikar, zugleich Propst von Pöltenberg, den weiteren Kommendatoren (Kommandeuren) von Eger, Brüx, Maria-Kulm (Propstei) und Sankt Karl in Wien, den Ehrenkommendatoren, dem Konventprior und den übrigen Brüdern, von welchen wieder einige als Ordensoffiziale (Rentmeister, Güterinspektor, Sekretär, Provisor, Novizenmeister etc.) tätig sind. Das derzeit geführte Wappen des Ordens (Abb. 71), aus dem Beginne des XVIII. Jahrhunderts stammend, zeigt in schwarzem Feld ein rotes, achtspitziges Kreuz über einem roten, sechsstrahligen Stern. Ursprünglich stand nicht ein Malteserkreuz, sondern ein sogenanntes Ankerkreuz im Gebrauche. Der Schild ist oben mit der Mitra und dem Pedum, mit dem weißen, goldumschnürten Barett und dem Schwerte des Großmeisters geschmückt. Neben dem Schwerte wird ein Pfeil sichtbar. Als Schildwächter dient rechts die Figur der heiligen Helene († 328), der Mutter des Kaisers Konstantin des Großen, mit dem von ihr aufgefundenen Kreuze Christi im Arme, links jene des Kaisers Heraklius, der das von dem Perserkönig Chosroës 615 aus Jerusalem entführte Kreuz Christi zurückerobert hatte. Die Kommenden führen in ihren Siegeln einen gespaltenen Schild, vorne das Wappenbild des Ordens, rückwärts den Heiligen, dem die betreffende Kirche der Kommende geweiht ist.

Die Mendikanten, die regulierten Kleriker wie auch die Kongregationen führen ebenfalls Wappenbilder ihrer einzelnen Genossenschaften, deren Schilde sehr häufig mit einer Krone geziert sind. Die Farben dieser Wappen sind nicht ganz feststehend, auch variieren die Bilder in manchem Detail.

Die Ordensprovinziale führen einen schwarzen Hut mit drei schwarzen Fiocchi auf jeder Seite, die Lokaloberen, wie Prior, Guardian, Rektor und so weiter, je zwei schwarze Fiocchi, auch wird mitunter ein Stab hinter den Schild und eine Paternosterschnur um den Schild gelegt (Abb. 72).

Wappen derartiger religiöser Vereinigungen gibt es eine ganze Menge und will ich nur ein paar Beispiele vorführen, um die Art und Weise ihrer Zusammensetzung und ihrer Symbolik zu zeigen. Die Abbildung 73 bringt das Wappen des Dominikanerordens

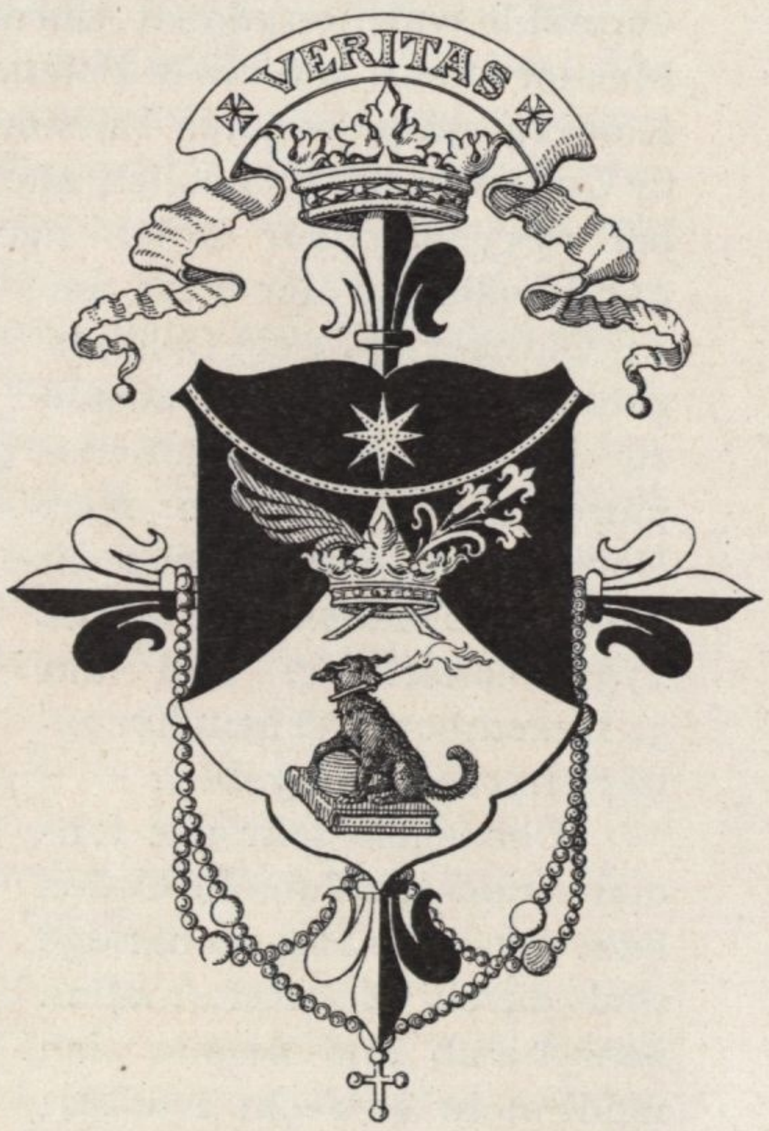

Abb. 73. Wappen des Dominikanerordens